

# Eine Schöpfungsgeschichte

Nach Christian Peisker

Gott erschuf den Esel und sagte zu ihm:

„Du bist ein Esel. Du wirst unentwegt von morgens bis abends arbeiten. Du wirst schwere Lasten auf deinem Rücken tragen, wirst Gras fressen und du wirst 50 Jahre leben.“

Darauf entgegnete der Esel:

„50 Jahre so zu leben ist viel zu viel, gib mir bitte nicht mehr als dreißig Jahre.“

Und es war so.

Dann erschuf Gott den Hund und sprach zu ihm:

„Du bist ein Hund. Du wirst über die Güter der Menschheit wachen, deren ergebenster Freund du sein wirst. Du wirst essen, was der Mensch übriglässt und 25 Jahre leben.“

Der Hund antwortete:

„Gott, 25 Jahre so zu leben, ist zu viel. Bitte nicht mehr als 10 Jahre!“

Und es war so.

Dann erschuf Gott den Affen und sprach:

„Du bist ein Affe. Du sollst von Baum zu Baum schwingen und dich verhalten wie ein Kasperl. Du wirst lustig sein und so solltest du für 20 Jahre leben.“

Der Affe sprach:

„Gott, 20 Jahre als Clown der Welt zu leben, ist zu viel. Bitte gib mir nicht mehr als 10 Jahre.“

Und es war so.

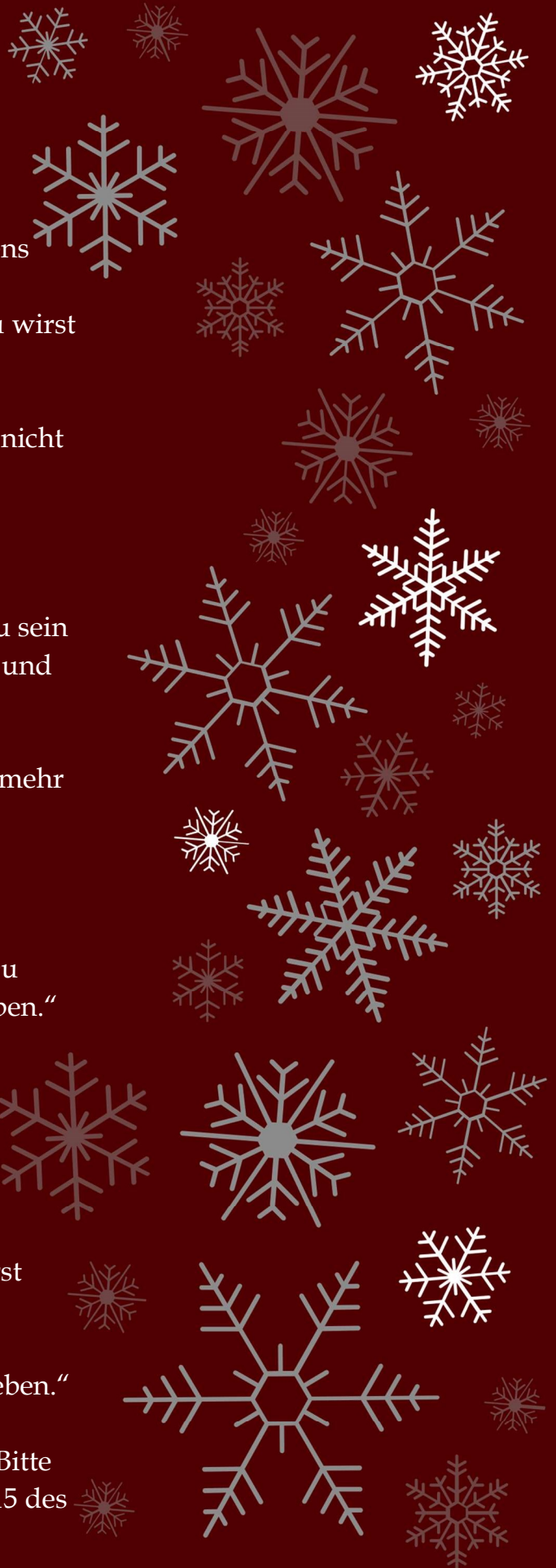
Schließlich erschuf Gott den Mann und sprach

zu ihm: „Du bist ein Mann, das einzige rationale Lebewesen, das die Erde bewohnen wird. Du wirst deine Intelligenz nutzen, um dir die anderen Geschöpfe untertan zu machen.

Du wirst die Erde beherrschen und für 20 Jahre leben.“

Darauf sprach der Mann:

„Gott, Mann zu sein für 20 Jahre ist nicht genug. Bitte gib mir die 20 Jahre, die der Esel ausschlug, die 15 des



Hundes und die 10 Jahre des Affen.“

Uns so sorgte Gott dafür, dass der Mann 20 Jahre als Mann lebt, da heiratet und 30 Jahre als Esel von morgens bis abends arbeitet. Dann wird er Kinder haben und 15 Jahre wie ein Hund leben, das Haus bewachen und das essen, was die Familie übriglässt. Dann, im hohen Alter, lebt er 10 Jahre als Affe, verhält sich wie ein Kasperl und amüsiert seine Enkelkinder: Und so ist es bis heute.

